

SITZUNG VOM

8. Dezember 2003  
15. Dezember 2003 (Fortsetzung)

**P R O T O K O L L**

der 14. Sitzung

**Datum:** Montag, 8. Dezember 2003  
Montag, 15. Dezember 2003

**Zeit:** 19.00 bis 23.15 Uhr  
19.00 bis 19.45 Uhr

**Ort:** Singsaal Lättenwiesen

**Vorsitz:** Ratspräsident Thomas Zähler

**Protokoll:** Ratssekretär Roger Würsch

**Anwesend:** 35 Mitglieder (8.12.)  
33 Mitglieder (15.12.)

**Abwesend:** Christoph Brülhart (Schule; 15.12.)  
Anton Steiner (Privat; 15.12.)

**Geschäfte:**

1. Mitteilungen
2. Genehmigung Voranschlag 2004 und Festsetzung des erforderlichen Steuersatzes

SITZUNG VOM

8. Dezember 2003

15. Dezember 2003 (Fortsetzung)

**1. Mitteilungen**

---

**1.1 Personelles****B 5.1.3**

Stadträtin Regina Bühler befindet sich weiterhin in Spitalpflege (Rücken) und kann deshalb an der Sitzung nicht teilnehmen. Sie wird durch Markus Mendelin vertreten. Gute Besserung.

Ratspräsident Thomas Zähler erwähnt, dass Gemeinderätin Elvira Kaese vom Bezirksrat per sofort aus dem Rat entlassen wurde. Daher umfasst der Gemeinderat zur Zeit nur 35 Mitglieder.

**1.2 Verabschiedungen****B 5.1.3**

Ratspräsident Thomas Zähler verabschiedet Brigitta Steinemann aus dem Rat. Sie wird - nach dieser Sitzung - nach etwas mehr als 10 Jahren austreten. Thomas Zähler bedankt sich für ihre engagierte Mitarbeit, welche sie auch in Kommissionen einbrachte und überreicht ihr die obligaten Geschenke (Ratsbecher, Wein, Blumen).

Brigitta Steinemann bedankt sich beim Rat für die interessante und lehrreiche Zeit, welche sie im Rat verbringen durfte. Sie wünscht allen für die Zukunft interessante Geschäfte und eine gute Zusammenarbeit.

Elvira Kaese ist leider nicht anwesend. Ihr werden die Geschenke zu einem späteren Zeitpunkt durch den Ratssekretär überreicht.

**2. Genehmigung Voranschlag 2004 und Festsetzung des erforderlichen Steuersatzes****F 4.6.7**

---

Ratspräsident Thomas Zähler erläutert das Vorgehen. Nach der Eintretensdebatte sollen die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen, die Investitionsrechnung im Finanzvermögen und die Laufende Rechnung bereinigt werden. Danach folgt die Debatte über den Steuerfuss und zum Schluss noch die Schlussabstimmung.

**EINTRETENSDEBATTE**

RPK-Präsident Paul Remund erläutert kurz den vom Stadtrat eingereichten Voranschlag 2004. Er sieht einen um 6 % erhöhten Steuerfuss vor (zusätzliche Steuereinnahmen von Fr. 2,2 Mio.) und weist einen Aufwand-Überschuss von Fr. 9 Mio. aus (inkl. den sinnvollen, zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 8 Mio.). Offenbar beurteilt der Stadtrat die wirtschaftlichen Perspektiven weiterhin eher düster.

SITZUNG VOM

8. Dezember 2003

15. Dezember 2003 (Fortsetzung)

Tatsache ist, dass wir die grosse Abhängigkeit von den juristischen Steuerzahlern auch im nächsten Jahr nochmals negativ zu spüren bekommen. Es darf aber auch nicht vergessen werden, dass in früheren Jahren davon profitiert wurde. Paul Remund erwähnt, dass im vorliegenden Voranschlag keine Globalbudgets mehr enthalten sind, da dieser Pilotversuch abgeschlossen ist und keine Fortsetzung findet. Gesamthaft muss leider festgestellt werden, dass sich die Finanzlage der Stadt kurzfristig nochmals verschlechtert. Gemäss den Fachleuten besteht aber die Hoffnung, dass der Aufschwung nun kommen sollte. Die RPK hat den Voranschlag mit dem Ziel "zu sparen" intensiv überarbeitet und reicht nun einige Kürzungsanträge ein (auch in der Investitionsrechnung). Sie hat auf eine lineare Kürzung verzichtet und ist somit ihrer Verantwortung nachgekommen. Zusammenfassend kann festgestellt werden:

- dass das Budget 2004 einen Fehlbetrag von Fr. 9 Mio. ausweist;
- dass der Steuerfuss gemäss Antrag vom Stadtrat um 6 % auf 88 % angehoben werden soll;
- dass für die nächsten Jahre weiterhin sehr hohe Investitionen anfallen werden;
- dass der Steuerkraft-Ausgleich zwar rückläufig aber natürlich immer noch sehr hoch, nämlich auf Fr. 8,1 Mio. zu stehen kommt.

Die RPK ist einstimmig der Meinung, dass sowohl in den beiden Investitionsrechnungen, als auch vor allem in der laufenden Rechnung massiv abgespeckt werden muss (IR VV: ca. 5 Mio; IR FV: 9,6 Mio.; LR: 1,4 Mio.). Dies würde es möglich machen, den Steuerfuss nur um 3 % auf 85 % anzuheben. Erfreut hat die RPK zur Kenntnis genommen, dass der Abschluss 2003 voraussichtlich um etwa Fr. 1 Mio. besser als budgetiert ausfallen wird. Zum Schluss dankt Paul Remund allen, die an der Erstellung und Vorberatung dieses Voranschlages mitgewirkt haben und beantragt im Namen der RPK auf den Voranschlag 2003 einzutreten.

Finanzvorstand Werner Brühlmann erwähnt die anhaltend schlechte Wirtschaftslage, dessen Auswirkungen immer mehr zunehmen und die Stadt in der nächsten Zeit mehr belasten wird. Nach 35 Jahren Stagnation wächst die Bevölkerung. Leider strukturell bei Betagten und Niedrigeinkünften. Die Arbeitslosigkeit in Opfikon ist weit über dem Durchschnitt und erreicht kantonale Spitzenwerte. Zusätzlich werden in nächster Zeit viele Investitionen nötig. Der Glattpark wird erschlossen. Im weiteren werden die Städte in nächster Zeit ganze 21,5 Steuerprozent wegen Ausfällen (Handänderungssteuern) und Verschiebungen von Bund und Kanton zu tragen haben! Das verbesserte Resultat von 2003 beruht einzig auf einem Buchgewinn durch die Verselbstständigung der Werte und hat der Stadt keine flüssigen Mittel gebracht. Im weiteren verweist Werner Brühlmann auf seinen Kurzbericht und beantragt ebenfalls Eintreten.

SITZUNG VOM

8. Dezember 2003

15. Dezember 2003 (Fortsetzung)

Die Fraktionssprecher Leo Wehrli (SVP), Beat Altorfer (EVP), Ursula Landolt (GV), Jörg Mäder (SP/NIO), André Zika (FDP) und Anton Steiner (CVP) votieren alle für Eintreten, folgende Meinungen wurden abgegeben:

- Der Voranschlag hat immer noch sehr viele Reserven. Zeit der Wunschzettel ist vorbei. Nur Nötiges und Machbares soll aufgeführt werden. Optimierungen sind in allen Sparten durchzuziehen (SVP);
- Die Qualität der städtischen Verpflichtungen soll beibehalten werden (EVP);
- Der Gemeinderat muss sich auch an anderen Werten als nur dem Geld orientieren. Das Herzblut für die Bürgerinnen und Bürgern fehlt völlig (GV);
- Die Qualität des gelben Buches hat vom Informationsgehalt her massiv abgenommen (FDP + NIO/SP);
- Jetzt regelmässig investieren; damit wird die Konjunktur angekurbelt und es werden Arbeitsplätze gesichert (CVP);
- Jeder Lohnfranken der Verwaltung wird den Unternehmern und den Konsumenten weg genommen (CVP).

**Eintreten ist unbestritten und somit beschlossen.**

## **DETAILBERATUNG**

### Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen (Seiten 73 & 75 - 81)

Die RPK stellt fest, dass der Stadtrat in den kommenden vier Jahren sehr hohe Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen vorsieht. In Anbetracht der misslichen Wirtschaftslage und den dadurch geringen Erträgen, kann sich die Stadt Opfikon momentan nicht einfach alles leisten, was wünschenswert wäre.

#### 15 Präsidialabteilung

Kein Kommentar, keine Wortmeldungen.

#### 20 Bauamt

201.5010.143	Kanalisation Glärnischstrasse Nord Der Antrag der RPK wird mit 27:8 angenommen.	- Fr. 500'000.--
201.5010.145	Kanalisation Grossackerstrasse Nord	- Fr. 800'000.--
202.5010.243	Glärnischstrasse Nord, Sanierung	- Fr. 130'000.--
202.5010.245	Grossackerstrasse Nord, Sanierung	- Fr. 240'000.--
205.5010.343	Beleuchtung Glärnischstrasse	- Fr. 30'000.--
205.5010.345	Beleuchtung Grossackerstrasse	- Fr. 40'000.--

Diese Anträge der RPK werden mit 27:8 in globo angenommen.



SITZUNG VOM

8. Dezember 2003  
15. Dezember 2003 (Fortsetzung)

## 65 Finanzabteilung

Kein Kommentar, keine Wortmeldungen.

**In der Zwischenabstimmung wird der Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen mit 32:3 Stimmen zugestimmt.**

## Investitionsrechnung im Finanzvermögen (Seite 74 & 82)

### 90 Liegenschaften-Verwaltung (FV)

Kein Kommentar, keine Wortmeldungen.

### 95 Finanzabteilung (FV)

Die RPK ist keinesfalls gegen einen allfälligen Kauf von unüberbauten Liegenschaften für eine neue, zukünftige Schulanlage im Glattpark. Der Erwerb hat aber noch nicht im Jahr 2004 zu erfolgen. Der Stadtrat soll durch Verhandlungsgeschick versuchen, das Land zu sichern.

950.7010.000 Kauf nicht überb. Liegensch. Glattpark - Fr.9'600'000.--  
Der Antrag der RPK wird mit 19:16 angenommen.

**In der Zwischenabstimmung wird der Investitionsrechnung im Finanzvermögen mit 34:1 Stimmen zugestimmt.**

Von 20.45 bis 21.05 findet eine Pause statt, in welcher der Rat durch das Badrestaurant verpflegt wird.

## Laufende Rechnung (Seiten 1 - 68)

RPK-Präsident Paul Remund erkundigt sich nach dem Personalaufwand. Auf der Seite K12 wurde festgehalten, dass eine Teuerungszulage gemäss den kantonalen Richtlinien gewährt wird. Der Kanton hat sich nun gegen eine Teuerung und gegen Beförderungen ausgesprochen. Wie verhält sich der Stadtrat.

Stadträtin Regula Mäder erwähnt, dass der Kanton sich gegen eine Teuerung ausgesprochen hat, dass aber der Regierungsrat eine Summe für Beförderungen/Stufenanstiege gewährt hat. In Opfikon wird es eine 0-Runde geben.

## 10 Legislative und Exekutive

1010.3180 Dienstleistungen Dritter - Fr. 7'000.--  
Der Antrag der RPK wird mit 32:0 angenommen.

SITZUNG VOM

8. Dezember 2003

15. Dezember 2003 (Fortsetzung)

1020.3170	Repräsentationskosten & Spesen Der Antrag der RPK wird mit 35:0 angenommen.	- Fr.	6'000.--
1020.3180	Dienstleistungen Dritter, Stadtmarketing Der Antrag der RPK wird mit 22:13 angenommen.	- Fr.	40'000.--
1020.3186	Anlässe, Empfänge Der Antrag der RPK wird mit 21:14 angenommen.	- Fr.	4'000.--

15 Präsidialabteilung

1510.3180	DL Dritter, Urnenmaterial einpacken Der Antrag der RPK wird mit 18:17 angenommen.	- Fr.	6'000.--
1510.3182	Frankatur- & Telefongebühren Der Antrag der RPK wird mit 19:16 angenommen.	- Fr.	3'000.--
1520.3090.001	Aus- und Weiterbildung Der Antrag der RPK wird mit 23:12 angenommen.	- Fr.	10'000.--
1520.3090.005	Prämien an Personal Der Antrag der RPK wird mit 21:14 angenommen.	- Fr.	15'000.--
1520.3180.000	Homepage Der Antrag der RPK wird mit 22:13 angenommen.	- Fr.	40'000.--
1520.3180.003	Integration Der Antrag der RPK wird mit 20:15 angenommen.	- Fr.	50'000.--
1540.3180.021	Ausstellungen Der Antrag der RPK wird mit 20:15 angenommen.	- Fr.	17'000.--
1540.3180.031	Veranstaltungen Der Stadtrat ist mit diesem Antrag der RPK einverstanden.	- Fr.	27'000.--

SITZUNG VOM

8. Dezember 2003

15. Dezember 2003 (Fortsetzung)

20 Bauamt

2010.3101	Drucksachen, Publikationen Der Antrag der RPK wird mit 31:4 angenommen.	- Fr.	2'000.--
2010.3110	Anschaffung Büromobiliar & -maschinen	- Fr.	0.--
2025.3110	Anschaffung Büromobiliar & -maschinen	- Fr.	16'000.--
2050.3110	Anschaffung Büromobiliar & -maschinen	- Fr.	16'000.--
4565.3110	Anschaffung Büromobiliar & -maschinen Dieser Kompromissvorschlag von Werner Brühlmann im Bereich der Anschaffung von Büromöbel wird von der RPK akzeptiert.	- Fr.	36'000.--
2015.3181.001	Baukollegium Der Stadtrat ist mit diesem Antrag der RPK einverstanden.	- Fr.	5'000.--
2025.3180	Dienstleistungen Dritter Der Antrag der RPK wird mit 18:17 angenommen.	- Fr.	25'000.--
2030.3112	Anschaffung Maschinen (Taumittelstreuer) Der Antrag der RPK wird mit 21:14 angenommen.	- Fr.	20'000.--
2050.3112	Anschaffung Maschinen (Taumittelstreuer) Der Antrag der RPK wird mit 23:9 angenommen.	- Fr.	20'000.--
2050.3114	Fahنشmuck Der Antrag der RPK wird mit 30:3 angenommen.	- Fr.	5'000.--
2080.3101	Drucksachen, Publikationen Der Antrag der RPK wird mit 34:1 angenommen.	- Fr.	2'000.--
2080.3181	Gutachten/Expertisen, Schaffhauserstr. Der Antrag der RPK wird mit 22:13 angenommen.	- Fr.	40'000.--
2085.3180	DL Gasversorgung, Revision Energieplan Der Antrag der RPK wird mit 26:9 angenommen.	- Fr.	40'000.--

SITZUNG VOM

8. Dezember 2003  
15. Dezember 2003 (Fortsetzung)30 Allgemeine Abteilung, Jugend und Sport

Kein Kommentar, keine Wortmeldungen.

35 Gesundheitsabteilung

- |               |   |                  |
|---------------|---|------------------|
| 3525.3620     | Beiträge Spital Bülach (Reduktion Kt.)<br>Dieser Antrag der RPK erfolgt im Einverständnis mit dem Stadtrat. | + Fr. 163'739.-- |
| 3535.3180     | Aktionen<br>Der Antrag der RPK wird mit 19:15 angenommen.   | - Fr. 15'000.--  |
| 3545.3110     | Ansch. Büromobiliar + -maschinen<br>Der Stadtrat ist mit diesem Antrag der RPK einverstanden.               | - Fr. 5'000.--   |
| 3560.3119     | Ansch. für Abfallsammelstellen<br>Der Antrag der RPK wird mit 29:4 angenommen.                              | - Fr. 20'000.--  |
| 3575.3180.004 | DL Dritter: Lärmbekämpfung<br>Der Antrag der RPK wird mit 19:16 angenommen.                                 | - Fr. 40'000.--  |
| 3590.3190     | Einbürgerungsaktion<br>Der Antrag der RPK wird mit 27:8 angenommen.   | - Fr. 1'000.--   |

40 Polizei- und Wehrabteilung

- |           |  |                 |
|-----------|--|-----------------|
| 4011.3180 | DL Dritter Externe Überprüfung Abteilung<br>Der Antrag der RPK wird mit 33:2 angenommen. | - Fr. 15'000.-- |
| 4025.3010 | Besoldungen<br>Der Antrag der RPK wird mit 20:15 angenommen.                             | - Fr. 50'000.-- |
| 4025.3111 | Ansch. EDV/Textsystem<br>Der Stadtrat ist mit diesem Antrag der RPK einverstanden.       | - Fr. 3'000.--  |
| 4025.3112 | Ansch. Maschinen/Fz. (Speedy)<br>Der Antrag der RPK wird mit 21:13 angenommen.           | - Fr. 10'000.-- |

SITZUNG VOM

8. Dezember 2003  
15. Dezember 2003 (Fortsetzung)

4025.3180	DL Dritter: Dämmerungspatrouillen Der Antrag der RPK wird mit 20:14 angenommen.	- Fr.	8'700.--
4040.3140	Unterhalt Zivilschutzanlagen Der Antrag von Valentin Perego, hier nur Fr. 75'000.-- zu streichen (RPK Fr. 100'000.--) wird mit 34:0 angenommen.	- Fr.	75'000.--
<u>45 Sozialamt</u>			
4541.3140	Unterhalt Liegenschaften Der Antrag der RPK wird mit 22:13 angenommen.	- Fr.	10'000.--
4560.3660	Arbeitslosenhilfe Der Antrag der RPK wird mit 21:13 angenommen.	- Fr.	50'000.--
4565.3151	Unterhalt PC-Anlage Der Antrag der RPK wird mit 34:1 angenommen.	- Fr.	3'500.--
4565.3170	Repräsentationskosten + Spesen Der Antrag der RPK wird mit 23:12 angenommen.	- Fr.	2'000.--
4565.3650	Beiträge an private Institutionen Der Antrag der RPK wird mit 19:16 angenommen.	- Fr.	6'000.--

Von 23.00 bis 23.05 findet eine Pause statt.

Ratspräsident Thomas Zähler stellt den Ordnungsantrag, die Sitzung an diesem Punkt abubrechen und am Montag, 15. Dezember 2003, um 19.00 Uhr wieder aufzunehmen.

**Der Antrag wird nach kurzer Diskussion mit 21:14 Stimmen angenommen.**

Die Sitzung wird um 23.10 Uhr abgebrochen.

SITZUNG VOM

8. Dezember 2003  
15. Dezember 2003 (Fortsetzung)

Fortsetzung, 15.12.2003; 19.00 Uhr

50 Schule

RPK-Präsident Paul Remund stellt im Namen der RPK den Antrag, über diesen Bereich in globo abzustimmen. Die RPK ist im Gegenzug bereit, bei den beiden umstrittensten Posten nachzugeben (Anschaffung von PC's bei der Primarschule, Besoldung bei der Musikschule). Zudem gibt es Anpassungen bei der Besoldung im schulpsychologischen Dienst. Sollte dieser Antrag abgelehnt werden, wird halt Konto für Konto durchgearbeitet und die RPK wird an ihren ursprünglichen Entscheiden festhalten. "Lieber den Spatz in der Hand, als die Taube auf dem Dach".

Schulpräsident Markus Mendelin ist etwas überrascht, ist jedoch - in Anbetracht der Resultate der letzten Woche und im Sinne der Schule - mit diesem Vorgehen einverstanden.

Jörg Mäder (NIO/SP) und Barbara Staege (GV) sind eigentlich gegen dieses Vorgehen. Da "Inhalte" für "Formelles" geopfert werden. Da aber der Vorschlag "das kleinere Übel" ist, sind sie bereit dieser harten Machtpolitik der SVP, der FDP und der RPK - im Sinne der Sache - nachzugeben. Barbara Staege würde es begrüßen, wenn über zwei Konten, welche die Entschädigung der Lagerleitung betreffen, separat abgestimmt würde.

RPK-Präsident Paul Remund erklärt, dass die RPK mit diesem Vorschlag nicht einverstanden ist.

**In der Abstimmung wird der Antrag der RPK mit 29:4 Stimmen unterstützt.**

5010.3090	Allg. Personalaufwand	- Fr.	3'000.--
5010.3117	Ansch. Einr. + Mob.	- Fr.	21'000.--
5011.3142	Unterh. Schulliegensch. VV	- Fr.	15'000.--
5015.3101	Drucksachen, Publikationen	- Fr.	18'000.--
5015.3102	Lehrer- und Schülerbibliothek	- Fr.	5'000.--
5015.3107	Schulmaterialien	- Fr.	11'500.--
5015.3116	Ansch. für Schulunterricht: PC's	- Fr.	0.--
5015.3155	Unterhalt Kopierapparate	- Fr.	7'000.--
5015.3171	Auslagen Schulreisen + Lager	- Fr.	50'000.--
5015.3186	Anlässe, Empfänge	- Fr.	10'000.--
5016.3142	Schulzahnklinik	- Fr.	85'000.--
5020.3090	Allg. Personalaufwand	- Fr.	12'000.--
5020.3107	Schulmaterialien	- Fr.	14'300.--
5020.3155	Kopierapparat Wartungsgebühren	- Fr.	3'500.--
5020.3156	Unterhalt Schulunterrichtsgeräte	- Fr.	6'600.--
5020.3171	Auslagen Schulreisen + Lager	- Fr.	19'400.--
5020.3186	Anlässe	- Fr.	4'800.--
5021.3142	Unterh. Schulliegenschaft	- Fr.	40'200.--
5025.3001	Tag- + Sitzungsgelder	- Fr.	2'900.--

SITZUNG VOM

8. Dezember 2003  
15. Dezember 2003 (Fortsetzung)

5025.3021	Löhne	- Fr.	0.--
5025.3090	Allg. Personalaufwand	- Fr.	3'000.--
5025.3101	Drucksachen, Publikationen	- Fr.	5'000.--
5025.3104	Inseratekosten	- Fr.	2'000.--
5025.3170	Repräsentationskosten + Spesen	- Fr.	1'000.--
5045.3020	Besoldungen	- Fr.	41'000.--
5045.3030	Sozialleistungen	- Fr.	2'200.--
5045.3040	Personalversicherungsbeiträge	- Fr.	10'500.--
5045.3050	Unfallversicherung	- Fr.	500.--
5045.3090	Allg. Personalaufwand	- Fr.	3'600.--
5045.3107	Schul- + Testmaterial	- Fr.	1'000.--
5045.3116	Ansch. Geräte + Apparate	- Fr.	5'000.--
5045.3180	DL Dritter	- Fr.	0.--
5045.3182	Telefongebühren	- Fr.	2'000.--
5050.3080	Aushilfsentschädigungen	- Fr.	10'000.--
5050.3090	Allg. Personalaufwand	- Fr.	8'000.--
5050.3110	Ansch. Büromobiliar + -maschinen	- Fr.	5'000.--
5050.3130	Verbrauchsmaterial	- Fr.	1'000.--
5050.3150	Unterh. Büromobiliar + -maschinen	- Fr.	2'500.--
5050.3170	Repräsentationskosten + Spesen	- Fr.	4'800.--
5050.3180	DL Dritter, Neuorganisation Archiv	- Fr.	10'000.--
5056.3090	Allg. Personalaufwand	- Fr.	1'500.--
5070.3101	Drucksachen, Publikationen	- Fr.	9'000.--
5076.3080	Aushilfsentschädigungen	- Fr.	4'000.--
5080.3113	(3131) Ansch. Betriebsmobiliar	- Fr.	2'500.--
	Dieses Paket wird mit 28:5 in globo verabschiedet.		

55 Übrige Behörden und Amtsstellen

5520.3122	Stromankauf	- Fr.	500.--
	Mit diesem Antrag ist der Stadtrat einverstanden.		

60 Finanzabteilung - Steueramt

6010.3080	Aushilfsentschädigungen	- Fr.	5'000.--
	Der Antrag der RPK wird mit 23:9 angenommen.		
6010.3090	Allg. Personalaufwand	- Fr.	2'000.--
	Der Antrag der RPK wird mit 30:3 angenommen.		
6010.3180	DL Dritter	- Fr.	5'000.--
	Der Antrag der RPK wird mit 19:14 angenommen.		

SITZUNG VOM

8. Dezember 2003  
15. Dezember 2003 (Fortsetzung)

61 Finanzabteilung - Liegenschaften

6110.3181	Gutachten + Expertisen Der Antrag der RPK wird mit 33:0 angenommen.	- Fr.	3'000.--
6116.3119	Anschaffungen Aufenthaltsraum Der Antrag der RPK wird mit 17:16 angenommen.	- Fr.	30'000.--
6116.3180	DL Dritter; Fensterreinigung Der Stadtart ist mit diesem Antrag einverstanden.	- Fr.	6'000.--
6117.3130	Verbrauchs- und Betriebsmaterial Der Antrag der RPK wird mit 33:0 angenommen.	- Fr.	1'100.--
6117.3140	Unterhalt Liegenschaften Der Antrag der RPK wird mit 32:1 angenommen.	- Fr.	3'600.--
6117.3152	Unterhalt Putzmaschinen + Apparate Der Antrag der RPK wird mit 31:2 angenommen.	- Fr.	500.--
6118.3140	Unterhalt Liegenschaften Der Stadtrat ist mit diesem Antrag einverstanden.	- Fr.	14'000.--
6118.3180	DL Dritter Die RPK zieht diesen Antrag nach der Diskussion zurück.	- Fr.	0.--
6119.3140	Unterhalt Liegenschaften Der Antrag der RPK, dieses Konto um Fr. 1'000.-- zu kürzen wird mit 15:17 abgelehnt.	- Fr.	0.--
6135.3140	Unterhalt Liegenschaften Der Antrag der RPK wird mit 27:6 angenommen.	- Fr.	10'000.--
6010.3080	Aushilfsentschädigungen Der Antrag der RPK wird mit 19:16 angenommen.	- Fr.	5'000.--

SITZUNG VOM

8. Dezember 2003

15. Dezember 2003 (Fortsetzung)

65 Finanzabteilung - Verwaltung

6510.3090 Allg. Personalaufwand - Fr. 3'500.--  
Der Antrag der RPK wird mit 31:2 angenommen.

6515.3182 Frankatur- + Telefongebühren - Fr. 2'000.--  
Der Antrag der RPK wird mit 24:9 angenommen.

**In der Zwischenabstimmung wird der "Laufende Rechnung" mit 26:7 zugestimmt.**

**SCHLUSSANTRAG UND FESTSETZUNG DES ERFORDERLICHEN STEUERFUSSES**

RPK-Präsident, Paul Remund, erklärt, dass die RPK der Ansicht ist, dass sich eine 6%-Erhöhung vermeiden lässt. Die von der RPK beantragten 3 % sind ein Kompromiss zwischen den verschiedenen Ansichten in den Fraktionen. Paul Remund erklärt, dass der Rat durchaus etwas stolz darauf sein darf, dass sowohl bei den Kürzungen, wie auch beim Steuerfuss eine so breit abgestützte Mehrheit gefunden werden konnte. Das Gesamtergebnis konnte jedoch nicht grundlegend verbessert werden. Die RPK hofft daher sehr, dass der Stadtrat vehement versuchen wird, mit einem zurückhaltenden Mitteleinsatz, den budgetierten "Fehlbetrag" teilweise zu kompensieren. *Die RPK beantragt einstimmig einen Steuerfuss 2004 von 85 %.*

Finanzvorstand Werner Brühlmann votiert energisch für den Antrag des Stadtrates. Für eine ausgeglichene Rechnung wäre eine Erhöhung um 23 % nötig. Die laufenden Ausgaben können nicht gedeckt werden. Die Senkung im Jahr 2002 beruhte auf einer ausserordentlichen Einnahme von einer juristischen Person, welche dieses Geschäftsergebnis danach nicht mehr erreichte. Die RPK verweigert der Stadt Mehreinnahmen und fordert gleichzeitig, dass das Vermögen nicht unter 20 Mio. abgebaut werden darf. Dies geht mit den nötigen Investitionen der nächsten Jahre nicht auf. Das Fremdkapital muss dadurch in nächster Zeit erhöht werden. Dies macht uns extrem Anfällig auf Zinsschwankungen (sind zur Zeit sehr tief). Eine durchaus mögliche Zinserhöhung auf 5 % würde alleine 6 Steuerprozent für die Schuldzinstilgung benötigen. Wenn man die Situation in der Region, wie auch bei den unmittelbaren Nachbarn, betrachtet, ist auch ein Steuerfuss von 88% noch sehr attraktiv. *Stadtrat Werner Brühlmann beantragt deshalb eine Steuerfusserhöhung von 6 %.*

Claudia Arnesson (EVP) unterstützt den Stadtratsantrag. Die Gründe sprechen für ihn. Die Stadt Opfikon bleibt auch so konkurrenzfähig und kann seine Gemeindeaufgaben aufrecht erhalten.

SITZUNG VOM

8. Dezember 2003  
15. Dezember 2003 (Fortsetzung)

**In der Abstimmung wird der Antrag der RPK 23:10 Stimmen unterstützt.**

**In der Schlussabstimmung wird dem Voranschlag 2004 mit einem Steuerfuss von 85 % mit 25:8 zugestimmt.**

2. Genehmigung Voranschlag 2004 und Festsetzung des erforderlichen Steuersatzes

F 4.6.7

---

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge des Stadtrates vom 30. September 2003 und der Rechnungsprüfungskommission vom 18. November 2003 und auf Art. 35 Ziffer 1 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Der Voranschlag der Stadt Opfikon für das Jahr 2004 wird - unter Berücksichtigung der vom Gemeinderat verabschiedeten Änderungen - genehmigt.
2. Für das Jahr 2004 wird eine Gemeindesteuer von 85 % der einfachen Staatssteuer von Fr. 35'860'000.-- erhoben.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat zum Vollzug
  - Schulpflege
  - Abteilungsleiter/innen
  - Finanzverwaltung (3 Originale)
  - Stadtkanzlei

SITZUNG VOM

8. Dezember 2003

15. Dezember 2003 (Fortsetzung)

**Schluss der Sitzung**

---

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Thomas Zähler macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 16. Dezember 2003

Für richtiges Protokoll  
Der Ratssekretär:

R. Würsch

SITZUNG VOM

8. Dezember 2003  
15. Dezember 2003 (Fortsetzung)

**Protokoll geprüft:**

**Datum:**

Der Präsident:

.....

Der 1. Vizepräsident:

.....

Der 2. Vizepräsident:

.....